

GEWERBEVEREIN
KÜSNACHT
www.gv-kuesnacht.ch

KÜSNACHTER

Dorfpost

Nr. 333/8. Februar 2017

Monatszeitung des gv-kuesnacht.ch

Editorial

Unternehmenssteuerreform III – Eine Chance für die Schweiz

Am 12. Februar 2017 gelangt mit der Unternehmenssteuerreform III eine für viele Stimmberechtigte undurchsichtige Vorlage zur Abstimmung. Die damit verbundene Verunsicherung ist darum verständlich. Wie sich zeigt, ist die Steuerreform jedoch eine Chance für die Schweiz, sich im internationalen Steuerwettbewerb gut zu positionieren.

Als Steuerexperte und Vorstand des Gewerbevereins fühle ich mich verpflichtet Ihnen, liebe Küssnacherinnen und Küssnacher, die Vorteile der Unternehmenssteuerreform III verständlich und sachlich zu aufzuzeigen. Die Schweiz hat in den letzten zwei Jahrzehnten bereits zwei Unternehmenssteuerreformen (nachfolgend USR) erfolgreich implementiert. Im Jahre 1997 wurden im Zuge der USR I mit den Holding-, Domizil- und gemischten Gesellschaften Steuerprivilegien für international tätige Unternehmen geschaffen. Diese



Thomas Fislér, dipl. Steuerexperte
Vorstand Gewerbeverein Küssnacht,
Ressort Finanzen

Privilegien haben eine Vielzahl von Weltkonzernen in die Schweiz gelockt. Heute stammen rund 50% der durch den Bund eingenommenen Gewinnsteuern von Gesellschaften mit Steuerprivileg. Bei den Kantons- und Gemeindesteuern sind es schätzungsweise 20%. Die Schweiz ist so zu einem äusserst attrak-

tiven Standort für international tätige Unternehmen geworden.

Diese Standortvorteile und der damit zusammenhängende Zuzug von Unternehmen haben dem Fiskus Mehreinnahmen in Milliardenhöhe in die Kassen gespült. Die Schweiz hat also keine «Steuergeschenke» an internationale Konzerne gemacht, wie dies von den Gegnern der USR III teilweise behauptet wird, sondern die Steuereinnahmen durch eine kluge Gesetzgebung erhöht. Durch die USR II, welche ab dem Jahre 2007 schrittweise eingeführt wurde, haben aufgrund der Teilbesteuerung von Dividenden insbesondere Inhaber von Schweizer KMUs Erleichterungen erfahren. Wer nun denkt, dass die Steuereinnahmen als Folge der USR I und II rückläufig waren, irrt sich. Die Gewinnsteuereinnahmen des Bundes haben sich seit 1990 vervierfacht.

Abschaffung der alten Steuerprivilegien

Die Errungenschaften der USR I sind in den letzten Jahren zu Recht unter internationalen Beschuss geraten, da das

Inside

Seite 4
Zentrumsentwicklung:
Was sagen die Parteien?

Seite 5
Schlittschuhclub Küssnacht
auf Glatteis

Seite 7
Schmetterlinge
an der Generalversammlung

Seite 10
Rauchen, rauchte, geraucht

Seite 11
Dreimal Narrenfreiheit

Seite 12
Ein bisschen Geschichte...

Seite 14/15
Kirchen- und Vereinsnachrichten

schweizerische Steuersystem den internationalen Steuerwettbewerb verzerrt. Die Schweiz wird diese Steuerprivilegien darum gezwungenermassen beseitigen müssen, da ihr beispielsweise die Aufnahme in eine «Schwarze Liste» der EU droht (entsprechende EU-Richtlinien sind bereits in Vorbereitung).

Kein Beschiss

Durch die USR III sollen diese Steuerregime daher durch international akzeptierte Massnahmen ersetzt werden. Internationale Konzerne und deren Aktivitäten sollen möglichst in der Schweiz gehalten werden. Inskünftig sollen jedoch alle Unternehmungen, ob international oder lokal in der Schweiz aktiv (also auch KMUs), in den Genuss gleicher steuergesetzlicher Regelungen kommen. Es ist also falsch, wenn die Gegner die USR III mit Worten wie «Beschiss» und «Steuertricks» in Verbindung setzen. Die Steuerreform soll im Gegenteil ein international konkurrenz-

Fortsetzung auf Seite 3

Alles andere ist oberflächlich.

www.parkettpflegeag.ch



Parkettpflege Zürichsee

DIE NEUE ÄRA VON VOLVO –
JETZT BEI UNS PROBEFAHREN –
DER NEUE V90



FAHRZEUGPREIS BEREITS AB FR. 50'384.-
www.parkgarage-küssnacht.ch

BonnieFit
Fitness • Wellness • Beauty • Bistro

Think BONNIE – we do!

Personal Training



Dorfstrasse 9 • 8700 Küssnacht • 044 912 22 00 • www.bonnie.ch

METALLBAU VACCHIO AG

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und Aussentreppen,
Geländer und Zäune, Balkontürme, leichter
Stahlbau, Verglasungen, Brandschutztüren und -abschlüsse,
antike Geländer- und Torrestaurationen.

Wir zeichnen uns durch unsere Flexibilität aus und setzen
alles daran, Kundenwünsche zu erfüllen.

Seestrasse 133 – 8700 Küsnacht
T 044 910 09 77, F 044 910 09 89, M 079 651 87 92
info@metallbau-vacchio.ch/www.metallbau-vacchio.ch

 **PC-HUBER.CH**

Dominik Nick Huber
Computer-Spezialist

079 / 406 47 06
www.pc-huber.ch

Jungunternehmer mit über
25 jähriger EDV Erfahrung

- PC-Service
- Senioren-Help
- Beratung
- PC-Verkauf
- Websites
- Publishing
- Schulung
- Reparatur
- Diskretion

Restaurant KEK Küsnacht

Rene Wider

www.widergastro.ch – Tel 044 910 57 78

Wir kaufen Goldschmuck, Diamanten alte Uhren
Gerne erstellen wir eine unverbindliche Offerte

Ankauf von Uhren, Schmuck, Altgold, Silber, Münzen und Raritäten

Bernhard von Wyl – von Wyl Uhren + Schmuck
Kirchgasse 45, Meilen, Tel. 044 923 04 81, www.von-wyl.ch

Für Sie + Ihn COIFFURE SCHREIBER

Küsnacht Di – Fr 08.00 – 18.00 Uhr
Rosenstrasse 6 Sa 07.30 – 12.00 Uhr
044 910 72 26 Mo geschlossen

24 Stunden
Notfallservice
Tel. 044 910 02 12

*e gueti
Verbindig!*

Heeb + Enzler AG
Elektro – Telecom
Untere Wiltisgasse 14
8700 Küsnacht
www.heeb-enzler.ch
info@heeb-enzler.ch



Weinmangasse 12 8700 Küsnacht
Tel. 044 910 00 53 Fax 044 910 01 60

www.stenz-metallbau.ch

Türen + Tore Brandschutztüren
Reparaturen Verglasungen
Treppen Geländer

Wir machen aus Ihren Wünschen Qualitätsprodukte!



Liechti AG

Abteilung Gartenbau

Im grünen Hof 52, 8133 Esslingen Telefon 043 277 86 27, Telefax 043 277 86 28, Natel 079 934 86 90
Seestrasse 105, 8700 Küsnacht Telefon 044 910 04 57, Telefax 043 277 86 28, Natel 079 934 86 90
Werkhof: Isenrietstrasse 14, 8617 Mönchaltorf, Telefax 043 277 86 28
www.gartenbau-liechti.ch

Impressum

Monatszeitung des Gewerbevereins Küsnacht

Herausgeber:

Gewerbeverein Küsnacht, Martin Schneider, Präsident

Koordination:

Gewerbeverein Sekretariat, Postfach, 8700 Küsnacht

Redaktion:

Regula Wegmann (rew), regula@ehrenwort.ch

Layout:

ms medium satz+druck gmbh, Alte Landstrasse 58, 8700 Küsnacht, www.mediumsatz.ch

Druck:

Neue Zürcher Zeitung AG, NZZ Print, Zürcherstrasse 39, 8952 Schlieren

Inserate:

Martin Traber, Tel 044 928 56 09, Fax 044 928 56 00, martin.traber@zs-werbeag.ch

Die Dorfpost wird durch die Post in alle Haushaltungen der Gemeinde Küsnacht verteilt.

Walter Widmer Schreinerei AG



Eigenheimstrasse 15
8700 Küsnacht
Telefon 044 910 10 22
info@schreinerei.ch

www.widmer-schreinerei.ch

Einbruchschutz
Glasbruch
Reparaturen
Kundendienst

Türen
Schränke
Küchen
Bäder

Fortsetzung von Seite 1

fähiges und faires Steuersystem für den Wirtschaftsstandort Schweiz schaffen.

In der Schweiz sind heute etwa 150'000 Personen bei Gesellschaften mit Steuerprivilegien angestellt. Trotzdem beschäftigen die einzelnen Gesellschaften naturgemäss verhältnismässig wenig Personal in der Schweiz, da mit geringem Personaleinsatz Umsätze in Milliardenhöhe in die Schweiz verlagert werden konnten. Genau darum gelten diese Gesellschaften als hochmobil, d.h. sie könnten im Falle eines Neins zur USR III mit geringem Aufwand eine Sitzverlegung ins Ausland vollziehen.

Zentrale Neuerungen

Die USR III stösst nun in eine andere Richtung: Es sollen die personalintensi-

ven, zentralen Elemente der Wertschöpfung eines Konzerns in die Schweiz verlagert werden, da diese einen langfristigen Verbleib dieser Unternehmen in der Schweiz sicherstellen. Durch die USR III werden die Konzerne motiviert, ihre innovativsten Geschäftszweige in der Schweiz zu bündeln. Dies soll unter anderem durch die Einführung von sogenannten Patentboxen und durch höhere Steuerabzüge für Forschung und Entwicklung erreicht werden. So werden innovative Unternehmen belohnt beziehungsweise angelockt. Es geht darum, Steuerausfälle infolge Abwanderung von Unternehmen zu vermeiden und die Konzerne langfristig an die Schweiz zu binden. Die kurzfristigen Steuerausfälle sollten durch den Erhalt der Standortattraktivität rasch kompensiert werden können. Dass diese Kompensation ohne zusätzliche Steuer-

belastung des Mittelstandes machbar sein kann, hat bereits die USR II deutlich gemacht. Hinzu kommt, dass gerade der Mittelstand, also sowohl die gut ausgebildeten Arbeitnehmer als auch die Gewerbetreibenden, von den Arbeitsplätzen und Aufträgen der internationalen Konzerne profitieren können.

Arbeitsplätze erhalten

Gerade der Erhalt gut bezahlter Arbeitsplätze sollte bei der Beurteilung dieser Abstimmungsvorlage positiv ins Gewicht fallen. Wie eine im Auftrag der economieuisse erstellte Studie zeigt, riskiert die Schweiz im Falle einer Abwanderung von Gesellschaften nicht nur einen Verlust von Gewinnsteuer-substrat. Durch die Verlagerung von Arbeitsplätzen ins Ausland könnten der Bund, die Kantone und Gemeinden bei

der Einkommenssteuer rund CHF 2.7 Mia. verlieren. Bei den Sozialversicherungen drohen Mindereinnahmen von rund CHF 5.1 Mia.

Die USR I und II haben den Standort Schweiz gestärkt und das Steuervolumen erhöht. Bei der USR III geht es um die Anpassung unserer Unternehmensbesteuerung an international akzeptierte Standards. Es werden dabei keine Steuergeschenke verteilt, sondern im Gegenteil, Privilegien abgeschafft und in eine massvolle Normalbesteuerung für alle Unternehmen überführt. Die Unternehmenssteuerreform III ist daher eine Chance für die Schweiz, sich im internationalen Steuerwettbewerb zu behaupten und kann daher mit voller Überzeugung angenommen werden.

Thomas Fisler, dipl. Steuerexperte
Vorstand Gewerbeverein Küsnacht,
Ressort Finanzen

Gemeinderätliches Eisstock-Schiessen

Die Vorwoche liess es erahnen, klirrende Kälte, Nebel bis auf den Boden, hochstehendes Eisstockschiessen zwischen Gemeinderäten und Vereinskartells der Gemeinden Erlenbach, Küsnacht, Zollikon und Zumikon. So ist die Tradition und alles war bereit, nur die Vorzeichen bewahrheiteten sich nicht!

Es ist nicht jedermanns Sache sich frühmorgens, noch fast bei Dunkelheit, auf der KEK zum Eisstockschiessen zu treffen. Speziell dann nicht, wenn während der ganzen Woche nicht ein einziger Sonnenstrahl die Gemüter erwärmte. So waren die Vorzeichen zum diesjährigen traditionellen Anlass wohl gegeben und nicht unbedingt motivierend.

Die Gemeinderäte von Erlenbach, Küsnacht, Zollikon und Zumikon, sowie die entsprechenden Vereinskartelle der Gemeinden, trafen auf der KEK hervorragendes Eis und bestmotivierte Helferinnen und Helfer des örtlichen Eisstockvereins an. Je mehr es tagte, desto mehr

wurden die Teilnehmer vom Wetter überrascht. Nicht Nebel, keine Kälte, nein, ein Tag begleitet von strahlendem Sonnenschein liess auf sich warten. Nach einem kurzen Einspielen startete der Wettkampf um Punkt 8 Uhr und dauerte bis zur Pause fast zwei Stunden. Sport beinahe bis zur Perfektion zelebrierend und immer wieder, durch den Gegnerwechsel, nach einer Niederlage mit neuem Mut zu frischen Taten bereit – so könnte man die Stimmung beschreiben. Die Platte unter dem Stock musste auf den Wettkämpfer abgestimmt sein. Mit nicht zu viel Kraft, aber auch nicht zu wenig, etwas Gefühl bei



Geht's um Stilnoten oder um die Treffsicherheit?

Fotos: zvg

der Abgabe und dazu auch noch mit Zielgenauigkeit, so etwa sollte alles passen, damit am Ende des Turniers auch so etwas wie eine Bestätigung heraus schauen durfte. Es ging aber nicht nur um Rang und Ehre, nein, da wurde das Mitmachen viel grösser geschrieben als jeder Rang. Trotzdem musste ein Sieger erkoren werden. Der Gewinner darf dann den Achten der Tabelle und somit das Schlusslicht, zu einem Essen einladen. Da fragt es sich natürlich, welches ist der erste Preis: Der Pokal zum Abstauben und einladen zu müssen oder kein Pokal, dafür einer Einladung zum Essen zu folgen? Die Geister streiten sich, was angenehmer ist und so wird am Turnier, wenn die Post nach vorne

abgefahren ist, immer etwas rückwärts geschaut, mit der leisen «Hoffnung», alle vor sich zu haben.

Eigentlich, mit ganz seltenen Ausnahmen, ist das Resultat immer gleich. Das Vereinskartell Zollikon darf das eigene Gemeinderatsteam zum Essen einladen. Böse Zungen behaupten, dass es in Zollikon der einzige Anlass ist, wo «Untertanen» der Obrigkeit etwas «befehlen» dürfen, nämlich die Auswahl der Speisen.

Ein Anlass mit Tradition, organisiert vom Eisstockverein Zollikon-Küsnacht wurde einmal mehr zu einem Erlebnis und die Sonne liess bis gegen Mittag sogar fast das Eis schmelzen. Wir freuen uns auf die Ausgabe 2018. (e)



Acht Teams, neun Helferinnen und Helfer, strahlendes Wetter, hervorragender Sport, so lässt es sich gerne zum Gruppenbild antreten.

Zentrumsentwicklung: Was sagen die Parteien?

Die Abstimmung zur Zentrumsentwicklung bewegt die Gemüter. Gemeinderat, Rechnungskommission und Gewerbe sind sich einig: das Projekt «Zentrumsentwicklung» bedeutet einen Mehrwert für alle und muss am 12. Februar angenommen werden. Was denken aber die politischen Exponenten über die Zukunft Küsnachts? Die Dorfpost hat die Stimmen der Küsnachter Parteien zusammengetragen.

FDP Küsnacht

Die FDP Küsnacht unterstützt aktiv das Projekt Zentrumsentwicklung und verweist auf die Argumente des Interessenkomitees «Ja zu Küsnacht». Mit Küsnachter FDP-Mitglied und RPK-Präsident David Doneda haben die FDPler einen prominenten Mann zur Stelle, der sich aktiv und öffentlich für das Projekt Zentrumsentwicklung stark macht.

Das Projekt «Zentrumsentwicklung»

- ist eine Investition in die Zukunft und erhöht die Standortqualität von Küsnacht
- wertet den Dorfkern auf im Interesse aller Generationen
- ist finanziell verkraftbar und in der Finanzplanung der Gemeinde enthalten
- wurde zusammen mit der Bevölkerung erarbeitet und ist deshalb breit abgestützt
- Das Projekt Zentrumsentwicklung hat das bessere Kosten-Nutzen-Verhältnis
- Der Umgang mit den Steuergeldern ist haushalterisch
- Mit den Investitionen wird das hohe Nettovermögen der Gemeinde auf ein gesundes Mass reduziert
- «Auch mit der Zentrumsentwicklung wird Küsnacht schuldenfrei bleiben»

RotGrünPlus Küsnacht (SP und Grüne)

RotGrünPlus ist ein lokalpolitischer Zusammenschluss der SP, der Grünen und parteiunabhängigen, engagierten KüsnachterInnen. Gemäss Heidi Häfeli von der SP Küsnacht ist der Fall klar: «Die Parteimeinung der SP ist nach wie vor ein deutliches JA für die Zentrumsentwicklung und die Zusatzvorlage SBB-Unterführung, sowie für die Vorlage 1a (Stichfrage). Ein NEIN empfehlen wir für die Einzelinitiative Parkdeck.»

Einzelne Gegenstimmen finden sich



Er engagiert sich für die Zukunft des Dorfes: Der Präsident der Küsnachter Rechnungskommission David Doneda.

bei den Grünen, die Mehrheit von Rot-GrünPlus ist jedoch für das Projekt Zentrumsentwicklung.

SVP Küsnacht

Die SVP Küsnacht empfiehlt das Zentrumsprojekt anzunehmen und die Parkdeck-Vorlage abzulehnen. Die Partei befürwortet die Sanierung und Erweiterung der SBB-Unterführung.

Die Parteiversammlung der SVP Küsnacht hat nach Präsentation des Projekts «Zentrumsentwicklung» durch den Gemeindepräsidenten, Markus Ernst und der Einzelinitiative «Parkdeck» durch den Initianten, Hermann Gericke, sowie nach einer umfassenden und eingehenden Diskussion die JA-Pa-rolle zum Projekt «Zentrumsentwicklung» und zur Sanierung und Erweiterung der SBB-Unterführung beschlossen. Die Initiative «Parkdeck» lehnt sie ab. Sollten sowohl der Kredit für das Projekt «Zentrumsentwicklung» als auch der Kredit für das Projekt «Parkdeck» angenommen werden, so soll die Vorlage für das Projekt «Zentrumsentwicklung» zur Ausführung kommen (Stichfrage).

Die SVP Küsnacht will ein attraktives und lebendiges Dorfzentrum, dies insbesondere auch als Grundlage für ein weiterhin florierendes, lokales Gewerbe. Das Projekt Zentrumsentwicklung ist eine Investition für die Zukunft. Es erhöht massgeblich die Standortqualität unserer Gemeinde und wertet den Dorfkern im Interesse aller Generationen auf. Das Zentrumsprojekt basiert auf einem langjährigen, breit abgestützten Mitwirkungsverfahren der Küsnachter Bevölkerung. Die grosse Mehrheit der an der Parteiversammlung anwesenden Mitglieder erachtet die Gesamtkosten für das Zentrumsprojekt als finanziell verkraftbar.

EVP Küsnacht

Die Meinungen sind eindeutig: EVP Küsnacht sagt Ja zum Zentrumsprojekt und Nein zum Parkdeck. Das Zentrumsprojekt besticht durch die Weite und Offenheit des Platzes und die Ausgewogenheit der Gebäude an den beiden Enden. Dass heute neue Parkplätze unter den Boden zu verlegen sind, ist unbestritten. Die von den Initianten des Parkdecks geschürten Ängste vor unterirdischem Parkieren werden als unbegründet bezeichnet angesichts der geplanten aus beiden Richtungen möglichen Zufahrt aus der Oberwachtstrasse und der grosszügigen, gut ausgeleuchteten Parkebenen mit breiten Parkplätzen. Als grosser Vorteil des

Zentrumsprojektes wird auch die direkte Anbindung der Migros an die Parkebenen genannt. Damit entfällt künftig das mühsame und gefährliche Überqueren der Zürichstrasse mit Einkaufswagen oder vollen Taschen.

Der zentrale Raum im Herzen des Dorfes verdient etwas Besseres als das hässliche Parkdeck, dessen Verwirklichung man in Erlenbach als abschreckendes Beispiel besichtigen kann.

Eine Erhöhung der Anzahl Parkplätze, die heute kaum je alle belegt sind, lässt sich nur rechtfertigen mit der zusätzlichen Nutzung durch die Besucher der verschiedenen neuen Einrichtungen wie Bistro, Kulturraum, Familienzentrum, Bibliothek, die mit dem Zentrumsprojekt entstehen.

Die EVP hat mit Überzeugung an der Zentrumsplanung mitgearbeitet und empfiehlt den Küsnachterinnen und Küsnachtern ein klares Ja zum Zentrumsprojekt sowie zur Zusatzvorlage zum verbesserten Perronzugang und ein ebenso klares Nein zum Parkdeck.

Regula Wegmann

Informationen liegen vor

Detaillierte Informationen und Hintergründe zu den zur Abstimmung stehenden Baukrediten finden sich im Weisungsheft wie auch auf der Webseite der Gemeinde Küsnacht im Dossier «Areal Zürichstrasse» unter www.kuesnacht.ch/zentrum.

Leserbrief

Die Jungen an die Urne! Zur Küsnachter Zentrumsabstimmung vom 12.2.2017

Den jungen Küsnachtern und Küsnachterinnen gehört die Zukunft - und auch das neue Zentrum. Sie werden den Zentrumsplatz mit Leben füllen, ihn als Aufenthalts- und Begegnungsort nutzen, vor dem Bistro sitzen und ihre spielenden Kinder im Auge behalten. Dies genau so selbstverständlich wie wir heute in den Strassencafés sitzen, obwohl die Bewilligungsinstanzen vor Jahrzehnten behaupteten, dafür sei kein Bedarf im kühlen Klima nördlich der Alpen. Man schätzt auch bei uns das südländische Lebensgefühl.

Die heutigen Jungen sind nicht mehr so stark aufs Auto fixiert. Häufig bewegen sie sich zu Fuss oder per Velo. Dann schätzen sie, dass auf der Zürichstrasse weniger Autos fahren und geniessen den fussgängerfreundlichen Dorfkern. Falls sie doch das Auto benützen, sind sie bereit, auf der Oberwachtstrasse das Tempo zu mässigen und die beiden Kreisel vorsichtig zu befahren. Auch bereitet es ihnen keine Mühe, unterirdisch ins Parkhaus einzufahren und ohne Angst zu parkieren. Dies alles weil ein fussgängerfreundlicher Dorfkern und das neue Zentrumsgebäude mit dem aufeinander abgestimmten Nutzungsangebot von Bistro, Kulturraum, Bibliothek und Familienzentrum für die Öffentlichkeit mehr wert sind.

Hoffen wir, dass die Jungen die Chance packen und JA stimmen für das Projekt Zentrumsentwicklung.

Hellmut Ringli, Küsnacht

Schlittschuhclub Künsnacht auf Glatteis

Der Schlittschuhclub Künsnacht existiert bereits seit 83 Jahren. Damit ist er jünger als sein ältestes Mitglied, aber älter als die meisten Vereine in Künsnacht. Stolz sind sie auf die 83 Jahre, die Spielzeiten in der NLB, viele Jahre 1. Liga und das sie heute noch auf den Stufen Senioren, Vet., 50+, in den höchsten Leistungsklassen spielen. Die KEK ist das Zuhause des SCKs, die 2. Liga-Eishockey-Mannschaft sein Aushängeschild. Nun scheinen aber die besten Pferde im Stall zu schwächeln. In der Saison 2016/17 haben sie bisher erst acht Punkte einfahren können und liegen deshalb zwei Runden vor Schluss auf dem letzten Tabellenplatz. Aus eigener Kraft kann die Mannschaft, die Playoffs nicht mehr erreichen und es muss mit der Abstiegsrunde gerechnet werden. Die Gefahr eines Abstieges ist real. Die Dorfpost hat bei 2. Liga Sportchef Mathias Duc nachgefragt, wo's hapert.

Die 2. Liga-Mannschaft kommt nicht in Schwung. Ob Auswärts- oder Heimspiel: die Puks treffen vor allem das Goal des SCK. Gibt es noch Hoffnung?

Duc: Natürlich! Wir dürfen jetzt nicht den Schwarzen Peter an die Wand malen. Es ist noch nichts verloren. Wenn wir die Playoffs nicht mehr erreichen, kommt erstmals die Abstiegsrunde, in welcher wir uns je zwei Mal gegen drei Mannschaften behaupten können. Wir hoffen nun zuerst aber aus den letzten zwei Spiele die notwendigen sechs Punkte zu holen. Danach wird abgerechnet. Was wir nicht vergessen dürfen: sämtliche Spieler sind Amateure und sie opfern viel Zeit und Energie neben ihrer Arbeit oder dem Studium. Wir trainieren zwei- bis dreimal die Woche und zusätzlich ein Spiel.

Wie wollt ihr die Krise überstehen?

Duc: Der Trainer Daniel Keller hat bereits diverse Gespräche mit der Mannschaft geführt und setzt sich voll für sein Team ein. Die Spieler werden alles geben um den Ligaerhalt noch zu schaffen.

Wird bei so vielen Niederlagen nicht der Trainer ausgewechselt?

Duc (lacht): «Nein, natürlich nicht, davon sind wir weit weg. Wir haben zwar auch schon Trainer ausgewechselt. Dani stammt aus unserem Verein, ist engagiert und geniesst das Vertrauen der Mannschaft und Clubleitung.»

Wie organisiert ihr euch?

Duc: Wir arbeiten alle ehrenamtlich.



Obwohl sie alle neben dem Eishockey arbeiten, trainieren sie zwei- bis dreimal die Woche: Die 2. Liga-Mannschaft des SCKs.

Das organisieren von Spielen, Trainings, Reisen usw. ist sehr zeit- aber auch kostenintensiv. Das heisst, wir brauchen jeden Cent und unsere Spieler bekommen keinen Lohn. Es gibt andere Vereine in der Region, wo man den Spielern eine «Gage» bezahlt. Wir haben Passiv- und Aktivmitglieder, die fünf Mannschaften stellen: 2. Liga-Mannschaft, Senioren, Veteranen, Ü50 und Senioren Plausch. In der 2. Liga spielen Männer, die meist die ganze Nachwuchsabteilung der GCK-Lions durchliefen. Was viele Aussenstehende verwundert: Senioren sind bei uns ab 30 Jahre, Veteranen 40 Jahre. Das ist bei einem so intensiven und harten Sport normal.

Und wie finanziert ihr euch?

Duc: Getragen wird der Verein von Mitgliedsbeiträgen und Sponsorengeldern, für die wir sehr dankbar sind. Wobei es gerne noch mehr sein dürften. Ausserdem kommen Einnahmen von unseren Dorf-Aktivitäten dazu, zum Beispiel sind wir an der Chilbi mit dem Saloon präsent oder machen bei der Papiersammlung mit. Schon immer engagiert sich der SCK im Dorf und geniesst unter der Bevölkerung ein hohes Ansehen und Interesse. Wir merken, dass die Erfolge und eben auch Misserfolge von den Künsnachtern wahrgenommen werden.

Bezüglich finanziellen Engpässen: profitiert der SCK nicht von seinen Partnerfirmen ZSC Lions und GCK Lions?

Duc: Das stimmt, wir sind als einer der Stammvereine in diesem Pyramiden-System und managen gewisse

Dinge wie zum Beispiel die Nachwuchsförderung gemeinsam. Finanziell ist der SCK aber von beiden unabhängig. Trotzdem, die Pyramide hat sich super bewährt. Dabei fungiert der GCK Lions als Farmteam der ZSC Lions, mit dem Ziel, junge Spieler auf und neben dem Eis zu «erwachsenen» Eishockeyspielern heranzubilden.

Der SCK bietet als Amateurverein Spielern aus der Organisation die Möglichkeit, weiter intensives und attraktives Eishockey zu spielen, auch wenn sie den Schritt in die NLA, NLB oder 1. Liga bei Dübendorf nicht geschafft haben.

Wie viele Zuschauer habt ihr jeweils an den Spielen?

Duc: Das variiert natürlich stark. Aber meistens sind es zwischen 50 und

70 Leute. Auch der Gemeindepräsident kommt oft vorbei, was mich sehr freut. Sowieso, es sind immer tolle Abende auf der KEK. 5 Franken kostet der Eintritt und dafür kriegt man wirklich gutes Eishockey zu sehen, trinkt noch was zusammen und geniesst den Abend. Aber eben, Zürich ist halt nicht weit und auch in Künsnacht gibt es viele Veranstaltungen, die unsere Spiele konkurrenzieren.

Wenn ein Kind Eishockey spielen will, wo kann es sich anmelden?

Duc: Lustig, ich bin auch grad in der Situation, in der ich meinen bald vierjährigen Sohn anmelden möchte. Das ist aber im Bereich des GCK Lions. Der Verein organisiert Ferienkurse sowie eine Eislauf- und Hockeyschule (jeweils 1x pro Woche). Am besten, man informiert sich auf der Internetseite www.gcklions.ch unter Event. Übrigens, wir vom SCK haben auch eine Facebook-Seite, dort finden unsere Fans immer alle News zu unseren Mannschaften.

Vielen Dank für das Gespräch Herr Duc. Wir wünschen dem SCK viel Erfolg und Glück! In einem Satz: Wie sieht die Zukunft aus?

Duc (schmunzelnd): Wir wollen den jungen Spielern aus der Region auch nach den Nachwuchsstufen eine Möglichkeit geben, auf einem guten Niveau Eishockey zu spielen und dabei Hobby und Beruf wunderbar zu vereinen.

Regula Wegmann



Sportchef Mathias Duc der 2. Liga-Mannschaft: «Ich bin zuversichtlich!»

Neuer Wulponia-Obmann Ueli Regli

Die 131. Generalversammlung der Küssnacher Männervereinigung Wulponia, die von 75 Mitgliedern besucht wurde, stand ganz im Zeichen des Rücktritts von Obmann Heini Dimmler und der Neuwahl eines Nachfolgers. Alt-Obmann Heini Dimmler hat die Wulponia während elf Jahren erfolgreich geführt.

Als Nachfolger von Hansueli Gehret wurde Heini Dimmler im Jahre 2006 zum Obmann gewählt. Während langen elf Jahren führte der abtretende Obmann mit Umsicht und grossem Engagement die Wulponia Küssnacht. Vorstandsmitglied Martin Bachmann würdige mit launigen Worten das Wirken von Heini Dimmler. Der Obmann und jeweils ein weiteres Vorstandsmitglied hat in dieser langen Zeitspanne unzählige Geburtstagsbesuche bei Jubilaren mit «hohen» Geburtstagen gemacht. Auch waren die Vereinsmitglieder immer wieder auf die «politische Standortbestimmung» von Heini Dimmler gespannt. Der Zurückgetretene ist als begnadeter Philatelist be-

kannt. So erstaunt es nicht, dass die Wulponia-Briefpost immer mit wunderschönen Briefmarken frankiert ist. Sein engagiertes Wirken zum Wohle der Wulponia wurde Heini Dimmler mit der Ernennung zum Ehrenmitglied, einer Urkunde und grossem Applaus herzlich verdankt. Zum neuen Obmann wählte die Versammlung das Vorstandsmitglied Ueli Regli. Peter Bruhin wurde als neues Mitglied in den Vorstand aufgenommen.

Den übrigen Geschäften wie Protokollabnahme, Jahresbericht des Obmanns, Jahresrechnung und Mitgliederbeitrag, wurde diskussionslos zugestimmt. Zudem nahm die Versammlung die drei neuen Mitglieder Bernhard Grimm,



Der neue Wulponia-Obmann Ueli Regli (links) und Heini Dimmler.

Thomas Keller und Leo Scherer in ihre Reihen auf. Tourenleiter Erwin Weimann orientierte kurz über die Veranstaltungen im vergangenen Jahr und die anstehenden Wanderungen für

2017. Mit der seit Jahrzehnten dazugehörenden «Öpfel- und Böllewähe» samt Kaffee fand die Generalversammlung ihren Abschluss.

Martin Bachmann

Wiedereröffnung des Restaurants Dörfli

Das Restaurant Dörfli an der Allmendstrasse empfängt nach drei Monaten wieder Gäste – mit den Gebrüder Asllani AG hat das beliebte Restaurant einen neuen Betreiber gefunden – der ehemalige Pächter nahm sich im November das Leben.



Mit voller Service-Kraft voraus: Paula Dias serviert im wiedereröffneten Restaurant Dörfli.

Das neu gestrichene und sanft renovierte Lokal im Haus der Bäckerei von Burg steht nun seit Mitte Januar seinen

Gästen wieder zur Verfügung. Die zwei Brüder Basra und Ferki Asllani führen das Familienunternehmen Gebrüder Asllani AG gemeinsam. Die Tausendsassas betreiben bereits die Pizzeria Rosa dei Venti beim Bahnhof Küssnacht. Ausserdem ein Baugeschäft und ein Restaurant in Winterthur. Die Geschäftsführung des Dörfli hat nun Basra Frau Fatushe Asllani übernommen.

Schweizerisch und gut

An der Speisekarte wird sich nicht allzu viel ändern: Die kosovarischstämmigen Asllanis mögen es Schweizerisch: Bratwurst, Cordon-bleu, Fleischkäse, Älplermakkaroni und so weiter, werden gemäss Basra Asllani serviert.

Regula Wegmann

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag zwischen 8 und 23 Uhr.

Schau mal ins Schaufenster!

Window-Shopping in Küssnacht macht Spass. Das kann man sich am besten vor Augen führen, wenn man von der Bäckerei H. von Burg durch den Dorfkern flaniert.

Stiller Gewinner der Schaufensterparade ist keine Newcomer: Christoph Krähenmanns Schaufenster präsentiert den Schmuck schon seit je und eh äusserst dekorativ. Noch zu bestaunen ist momentan das «Winterwunderland».

Nachts erleuchten sogenannte «Rauchverzehrer» das Fenster: Die leuchtenden Zwerge, Pilze und schneebedeckten Häuschen sind etwa 80 Jahre

alt und rare Sammlerstücke. Die Schneelandschaft hatte Krähenmann selber kreiert.

Übrigens auch im Inneren des Geschäfts kann man Kunst bewundern: Seit anfangs Februar stellt die Architektin und Künstlerin Esther Rausch Malereien in Krähenmanns Schmuckladen aus.

Regula Wegmann



Auf den ersten Blick sehen sie wie Gartenzwerge aus. Die Rauchverzehrer im Schaufenster von Krähenmann.

Schmetterlinge an der Generalversammlung

Am 9. Februar findet die 78. Generalversammlung des Natur- und Vogelschutzvereins Künsnacht statt. Den Einstieg macht die Umweltingenieurin Nina Lohri mit einem Vortrag über Schmetterlinge. Alle Naturfreunde sind herzlich eingeladen.

Wer sich für die heimische Flora und Fauna interessiert, sollte den Natur- und Vogelschutzverein sowieso genauer unter die Lupe nehmen: Dieser bietet nämlich immer wieder tolle Exkursionen für Gross und Klein. Ob Wasservogel-Exkursionen, Vogelbeobachtungen oder einen Ausflug ins Künsnacher Tobel: Der Verein ist aktiver denn je und hat mit dem seit 2016 amtierenden Präsidenten Dieter M.S.Koenig einen engagierten Mann gefunden.

Adoptierte Raupen und zischende Schmetterlinge

Vorgängig zur GV wird Nina Lohri, Umweltingenieurin, unter dem Titel «Adoptierte Raupen und zischende Schmetterlinge» die Anwesenden in die

Welt der Schmetterlinge entführen. Sie erzählt über die Schmetterlinge im Winter, dass der Sommerflieder entgegen der allgemeinen Meinung eben kein guter Schmetterlingsstrauch ist, über die Hochzeitstänze der Freunde mit den zarten Flügeln und vor wem sich die Sommervögel und Raupen in Acht nehmen müssen.

Nach dem Vortrag können sich die Gäste bei einer kurzen Pause mit Apéro stärken, bevor es zur «Traktandenschlacht» geht. (e)

Generalversammlung des Natur- und Vogelschutzvereins Künsnacht NVVK. Donnerstag, 9. Februar, 19.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Dorf, Untere Heslibachstrasse 5, 8700 Künsnacht, Raum: Zwingli/Bullinger/D2

Für weitere Infos und das Programm: www.nvkv.birdlife.ch



Im Gegensatz zum richtigen Fuchs ist der Kleine Fuchs ein gern gesehener Gast im Garten.

Orgel und Klavier beissen sich nicht

Am Sonntag, dem 5. März, um 17 Uhr findet in der Katholischen Kirche Künsnacht ein Duo-Konzert mit Jürg Tobler, Klavier und Emanuele Jannibelli, Orgel statt. Eigentlich haben ja Klavier und Orgel ausser den Tasten wenig gemeinsam. Es ist aber gerade die Gegensätzlichkeit, die diese Kombination interessant macht.

Erstaunlich viele Komponisten haben sich denn auch der Herausforderung angenommen.

Bei Johann Christian Bach ist der Übergang zum galanten Stil und zur Frühklassik bereits ganz vollzogen. Nicht die leiseste Spur kontrapunktischer Arbeit findet sich im reizvollen, quirligen Duett G-Dur. César Franck arbeitete sein beliebtes Prélude, fugue et variation selber im Jahr 1873 zu einer Fassung für Klavier und Harmonium um. Die Six Duos op. 9 von Charles-Marie Widor sind eigentliche Salonmusik. Die Marche nuptiale erinnert in ihrem pompösen Stil an manche Einleitungssätze von Orgelsymphonien. Im Variationensatz gewinnt er dem Neben- und Miteinander der beiden Instrumente reizvolle Facetten ab. Clifford Demarest war Organist in New York und als Komponist stilistisch von Ives und

Copland beeinflusst. Die Fantasie von 1917 offenbart sein Geschick, die klanglichen Effekte jedes Instrumentes im Dialog zu verarbeiten. Im ganzen Stück herrscht eine sehr konservative Tonsprache und ein typisch amerikanischer Hang zur Monumentalität vor.

Daneben erklingen ein Orgelsolo-werk (Girolamo Frescobaldis acht Variationen über das beschwingte Balletto in C-Dur) und als Klavierwerk die Fantasie in c-moll KV 475 von Mozart, die ein wenig Einblick in den Kosmos des improvisierenden Genies gibt. (e)

Der Eintritt ist frei.



Organist Emanuele Jannibelli freut (im Bild) sich auf ein Duo-Konzert mit Pianist Jürg Tobler. (Foto: Ursula Müller)



Zuber
Bodenbeläge

Kurt Zuber AG
Florastrasse 19
8700 Küsnacht
Tel. 044 910 92 29
Fax 044 910 32 39

- professionell und kompetent
- sorgen- und stressfrei
- freundlich und persönlich

JOST TRANSPORT AG

JOST

UMZÜGE • LAGERUNGEN

ZÜRICH 044 910 11 11
BASEL 061 711 38 38

www.jost-transport.ch

Otto Wehrli AG

Gipsgeschäft

Inhaber Beat Hollenweger

Tägermoosstrasse 15
Postfach 1610 – 8700 Küsnacht

Ausführung Sämtlicher Gipsarbeiten

Tel. 044 – 910 13 57
Natel 079 – 390 53 56
Fax 044 – 910 13 87



Leistungen · Bauberatungen · Umbauten/Renovationen · Neubau · Ausbau · Fassadenrenovationen · Verputzarbeiten · Umgebungsarbeiten · Abbrucharbeiten · Grabenarbeiten/Grabenloser Leitungsbau

Bauunternehmung | Christian Barth
Limberg 66 | 8127 Forch | 044 915 19 81 | 079 200 14 02 | cbb@cbb.ch | www.cbb.ch



NORBERT CAJOCHEN
TREUHAND- UND STEUERRECHTSPRAXIS
OB.HESLIBACHSTRASSE 8, 8700 KÜSNACHT
TEL. 044 910 32 48 / FAX 044 910 68 51
EMAIL: INFO@CAJOCHEN.CH

REVISIONSMANDATE, BUCHFÜHRUNG
UND ABSCHLUSSBERATUNG,
UNTERNEHMUNGS- UND
STEUERBERATUNG.

Mitglied von EXPERTsuisse 

Rendite und Risiko ins gewünschte Gleichgewicht bringen.

Mehr dazu in jeder Filiale oder direkt bei Ihrem Kundenbetreuer:
Telefon 0844 843 820.

Besuchen Sie uns auf zkb.ch

Die nahe Bank  **Zürcher Kantonalbank**



Wir installieren nicht nur Leuchten.

Wir sorgen für elektrisierende Momente.

elektro 4 AG
www.elektro4.ch
Tel. 044 922 44 44

Küsnacht

c o c c o o n
KAUFMANN

SCHÖNE BÄDER

Alte Bergstrasse 91
8704 Herrliberg
Telefon 044 915 10 12
Fax 044 915 10 09
www.cocoonliving.ch

Küsnacht

Wohnung gesucht

Für einen Kunden suchen wir eine Wohnung mit mindestens 4.5 Zimmern und ca. 150 m², Region Küsnacht. Am liebsten mit Cheminée und grossem Balkon, wenn möglich mit 2 Parkmöglichkeiten. Bis CHF 2'800'000

www.walde.ch

WALDE & PARTNER
Gabriella Grossenbacher
+41 44 396 60 54

Alles für Ihr Haus, alles aus einer Hand, von der Planung bis zur Ausführung!

Haus zu klein? Wir vergrössern.

Rund um Ihre Liegenschaft sind wir mit Rat und Tat für Sie da. Was Sie auch immer im Haus, am Haus oder „ums Haus drumherum“ vorhaben. Rufen Sie uns einfach an und fragen Sie nach unserer Sparte **Gesamtprojekte**.

ROBERT SPLEISS AG Bauunternehmung
Seestrasse 159 · 8700 Küsnacht
Telefon 044 385 85 85 · Telefax 044 385 85 07
info@robert-spleiss.ch · www.robert-spleiss.ch



SPLEISS
Die Baumeister mit Herz und Verstand

Diamanten im Stroh

Der Theaterverein «Laientheater Limberg» hat sich nach dem Aus des «Männerchorchränzli» neu formiert. Und anfangs Februar hatten die Theaterschaffenden bereits ihre erste Premiere: Das Stück «Diamanten im Stroh» von Claudia Gysel sorgte im Schulhaus Limberg für viel Gelächter und volle Ränge.

Die Geschichte war weise ausgewählt: Geld und Liebe: Themen, die bewegen und heutzutage in «Bäuerin ledig, sucht...» und «Schlafen im Stroh» abgehandelt werden. Im Plot versuchte die junge verwitwete Bäuerin Barbara Mosimann mit allen Mitteln den Hof alleine zu halten. Auf der Suche nach neuen Einnahmequellen und einem neuen Partner kam so manch Unvorhergesehenes auf sie zu. An gleich drei Daten führten die «Laien» ihr lustiges Stück auf, das nicht nur dem Publikum grosse Freude bereitete, sondern auch den Akteuren selbst – wie man live auf der Bühne mitverfolgen konnte.



Erste Gäste treffen ein: Bäuerin Barbara Mosimann (Rahel Hüsey) versucht alles, um den Hof auf Trab zu bringen.

Aus Chor wird Theater

Das Männerchorchränzli gehörte seit Jahrzehnten zu einem festen Bestandteil im Limbersaal. Die Chorgemeinschaft Männerchor Berg-Küsnacht und Sängerbund Küsnacht kämpften seit Jahren dafür, die Abendunterhaltung aufrecht zu erhalten. Letztes Jahr wurde allerdings beschlossen, das Männerchorchränzli nicht mehr auf die Beine zu stellen.

Dies war der Gründungszeitpunkt des Laientheater Limberg. Die Theatergruppe, die jedes Jahr viel Kraft und Freude in ein Lachmuskel stärkendes Theaterstück steckt, wollte diesen Fixpunkt im Kalender auf der Forch nicht aufgeben. Und so wurde mit viel Elan und Energie der Verein «Laientheater Limberg» geboren. Präsident Sven Wenzl und die Mitglieder möchten den altbewährten Genres treu bleiben und spielen auch weiterhin Lustspiele, Komödien oder Schwanke.

Die Theatergruppe freut sich über neue Mitglieder und Helfern – ob vor, auf oder hinter der Bühne. Interessierte können sich unter laientheater_limberg@ggaweb.ch melden. *Regula Wegmann*

Leicht grotesk in der Grotte

Am Freitag, 3. März dreht sich in der Chrottengrotte alles um Seeliebe, den letzten Schnee und andere Fallen. Die Lesepresentation mit dem Schriftsteller und Schauspieler Hugo Ramnek und dem Duo fÖn & tÖn verspricht einen musikalischen Abend mit Leichtigkeit und Tiefgang.

Zärtlich und witzig, melancholisch und grotesk sind die preisgekrönten Texte des österreichischen Autors, der seit vielen Jahren im Zürcher Seefeld lebt. Dazu kommen musikalische Miniaturen und seekranke Improvisationen der beiden Berner Multiinstrumentalisten Balts Nill und Urs Sibi Sibold.

Die Stimme

Hugo Ramnek, 1960 in Klagenfurt geboren und lebt seit vielen Jahren als Schriftsteller, Gymnasiallehrer, Schauspieler und Theaterpädagoge in Zürich.

Die Musik

Urs Sibold und Balts Nill spielen als fÖn & tÖn auf der Strasse, in Cafés, Galerien, Bibliotheken usw. Sie haben

in den letzten Jahren zahlreiche WortkünstlerInnen begleitet: Anette Herbst, Pedro Lenz, Guy Krneta, Beat Sterchi, Roland Reichen, Christoph Simon u.a. Aus einem Fundus von abgelagerten Melodien, Folkloreresten, zurechtgebogenen Jazznummern und Instantkompositionen bauen sie einen eigenen, in vielen Farben schillernden musikalischen Mikrokosmos. Ihre Stücke tragen Titel wie: sepp blatter/ blues not for sale/ roman polanski in zürich/ I will never forget the day I forgot my birthday..

Urs Sibi Sibold spielt dabei Saxophone, Harmonika u.v.a. und Balts Nill ist begnadeter Blechzeug-, Ukulele- und Gitarrenspezialist. (e)

Chrottengrotte: Freitag, 3. März, Abendkasse und Bar ab 19.30 Uhr, Vorstellung um 20.30 Uhr. Eintritt Fr. 25.00 (mit Legi Fr. 10.-). Eine Veranstaltung des Vereins «Wohnliches Küsnacht».



«Wir haben uns zusammengetan für einzigartig, unikat Auftritte!» Urs Sibi Sibold, Hugo Ramnek, Balts Nill (von links nach rechts).



COIFFEUR A. ZÜRCHER

Dorfstrasse 25
8700 Küsnacht

Tel. 044 910 56 86

Di-Fr 08.00–12.00 Uhr
13.00–18.30 Uhr
Sa 07.30–12.00 Uhr
13.00–16.00 Uhr

Rauchen, rauchte, geraucht

Aufmerksam geworden bin ich auf Claudia Hauser eigentlich dank ihrer Hartnäckigkeit: Ihr Angebot müsse im Dorf besser wahrgenommen werden. Ihre Hypnosepraxis ist ausserhalb des Dorfkerns, oben neben der KEK, wo bestimmt keine Laufkundschaft vorbeikommt, dafür Diskretion garantiert ist.

Claudia Hauser fragte mich also bereits mehrere Male, ob ich einen Bericht über ihre Therapiemöglichkeiten bei Nikotinsucht, Schmerzen und vielen weiteren Problemen schreiben könne. Ich konnte – wollte diesen Artikel aber gleich mit einer Rauchstopp-Hypnose verbinden, um endlich von meinem Laster loszukommen. Wir vereinbarten also einen Termin und ich fuhr an einem vernebelten Morgen zu ihr – durch und durch entschlossen, dem Zigaretten-



Claudia Hauser in ihrer Praxis oberhalb Künsnacht neben der KEK.

nebel in meinem Leben ein Ende zu bereiten.

Zurücklehnen, Hochlagern, Hypnose

Claudia Hauser empfing mich sehr freundlich im warmen Raum, dessen Wände mit Diplomen in verschiedenen Bereichen der Hypnose bestückt sind. Genauso habe ich mir das vorgestellt. Ein bequemer Sessel, um die Beine hochzulagern, eine Vitrine mit allerlei Fläschchen und Salben und Claudia Hauser als sympathische und einfühlsame Hypnose-Therapeutin. Ich war gespannt, was mich erwartet. Sie erklärte mir den Ablauf und die Art der Hypnose.

Wach im Trance

Die therapeutische Hypnose ist nicht vergleichbar mit den Methoden, wie wir sie aus dem Fernsehen kennen. «Das sind Showhypnosen, die zur Belustigung des Publikums dienen. Bei der modernen Methode, wie sie von mir und anderen angewendet wird, ist der Patient in einem wachen Trance und hat

jederzeit die Kontrolle über seine Gedanken und seine Handlungen», erklärt mir Hauser und zitiert den Psychologen und Begründer der modernen Hypnose Milton H. Erickson: «Es sei ein Zustand intensiver Aufmerksamkeit und Aufnahmefähigkeit, sowie ein erhöhtes Reaktionsvermögen auf eine Idee oder eine Reihe von Ideen.»

So funktioniert's

Gemeinsam füllten wir das Patientenblatt aus, ich unterschrieb, machte es mir auf dem Sessel bequem – es konnte losgehen. Zuerst entführte mich Claudia Hauser ans Meer, wo ich eine für die Hypnose typische Tiefenentspannung erlebte. Nach diesem ersten Teil, der einer Meditation gleichkam, wurde ich aufgefordert in meinen Erinnerungen zu graben. Wie war die Situation, als ich das erste Mal geraucht habe, was waren meine Empfindungen? Wie hab ich reagiert? Fragen, zu denen ich zwar eine Antwort fand, aber nicht immer sicher war, ob ich mich voll darauf einlassen will. Im dritten Teil ging es dann ans Eingemachte: Claudia Hauser erklärte mir, wie sinnlos das Rauchen sei. Ich nahm ihre Worte tief in mir auf – so fühlte es sich zumindest an. Und sie behielt recht, ich war so entspannt wie schon lange nicht mehr. Wobei ich nicht sicher war, ob ich wirklich im Trance war oder nur einfach konzentriert und entspannt. Nach knapp 45 Minuten war die Hypnose.

Das gleiche Prinzip funktioniert auch beim Ändern der Essgewohnheiten, versichert mir Claudia Hauser. Und in anderen Situationen, bei der sich das Unterbewusstsein an Abläufe wie Rauchen gewöhnt hat.

Wenn der Wille nur will

Ich warf meine Schachtel Zigaretten also bei Claudia Hauser in den Abfallimer. Aber schon nach kurzer Zeit fühlte ich wieder das Verlangen und rauchte sechs Stunden nach meiner Hypnose-Behandlung wieder. Ich war noch nicht so weit, das merkte ich ziemlich schnell. «Der Wille ist wichtig, man muss wirklich aufhören wollen», so Claudia Hauser und viele Patienten brauchen eine zweite Sitzung. Mir lieferte die Hypnose die Erkenntnis, dass ich gar noch nicht aufhören will. Vielleicht reduziere ich, das schon, aber wenn ich das nächste Mal versuche aufzuhören, dann nur, wenn ich mich wirklich damit auseinandergesetzt habe.

Claudia Hauser bietet neben Hypnose weitere Therapiemöglichkeiten mit Bachblüten, Phytotherapie (Pflanzenheilkunde) sowie Ernährungsberatung an. Und sie ist noch nicht fertig: Weitere Ausbildungen sind geplant, sodass sie für sämtliche Patientensituationen die passende alternativ-medizinische Massnahme ergreifen kann.

Regula Wegmann

Claudia Hauser, www.hypnose-sanavita.ch

TL Toppo
empfehl:

Agape IGT, Cabernet Veneto

Traubensorte: Cabernet Sauvignon.
Herkunft: Veneto – Colli Euganei.
Nase: Blumige Frucht mit einem Anflug von dunklen Beeren und Kaffee.
Gaumen: Feine, schön eingebundene Gerbstoffe, ein sehr runder und geschmeidiger Wein.

Fr. 15.80 bei Kauf von 12 Flaschen Fr. 170.00

Gottlieb Welti Weine AG
Obere Heselbachstrasse 86
8700 Künsnacht
044 910 03 13
info@welti-weine.ch
www.welti-weine.ch

NIE MEHR SELBER RASEN MÄHEN!

HUSQVARNA AUTOMOWER® 420

CHF 2'780.-*

Dieser ultra-leise Automower® schafft auch komplexe Rasenflächen und starke Steigungen mühelos. Kann mit Automower® Connect ausgerüstet werden.

* Unverbindliche Preisempfehlung, exkl. Installationsmaterial

Brauchli-Rasenmäher
Gewerbstrasse 16 · 8132 Egg
T 044 912 16 17
www.husqvarna.ch

Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

Copyright © 2016 Husqvarna AB (publ). All rights reserved.

Im Notfall überall.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch **rega**

Dreimal Narrenfreiheit!

Da ging was! Auch dieses Jahr zogen gleich drei Kinderfasnachts-umzüge an einem Wochenende durch die Gemeinden Küsnacht, Zumikon und Zollikon. Alle drei Umzüge versuchten auf kreative und laute Art dem Winter den Garaus zu machen. Dieser zeigte sich aber unbeirrt von seiner garstigen Seite und versuchte den Clowns, Prinzessinnen und Piraten mit viel Sturm und Regen zu trotzen.

Es regnete nicht nur Konfetti

In Küsnacht war der Andrang gross und das Programm ausgesprochen vielseitig. Pünktlich um zwei Uhr startete der kunterbunte Umzug, der Konfetti-regen und eben leider auch der richtige Regen. Der Verein Kinder-Fasnacht Küsnacht hatte in vielen Arbeitsstunden einen wunderschönen Dschungel-Wagen gebaut, der mit einigen «gefährlichen» Tieren «bestückt» war. Vom Gemeindehausplatz aus führte der Umzug mit den vielen fröhlichen und fantasievoll gekleideten Kindern und Erwachsenen durchs Dorf und wurde wie jedes Jahr von den Guggenmusiken «Mülibord-Schränzer» aus Grüningen und den «Note-Furzer» aus Hinwil begleitet. Auch nicht fehlen durften die Flösser Forch, welche mit ihrem grossen



Die Verkleidung «Sushi» wurde mit dem zweiten Preis geehrt. Fotos: Daniel Schönmann

30-Jahr-Jubiläumswagen einführen. Ziel des Dorfrundganges war das schön dekorierte Katholische Pfarreizentrum,



Das Dschungel-Party-Mobil war die Attraktion schlechthin.



Gut eingepackt: Die Raubkatze trotzte Wind und Kälte.

lesen war, leerte sich bald einmal der konfettiübersäte Saal. Ohne freiwillige Helfer wäre ein solcher Grossanlass mit über 700 Personen gar nicht möglich. Nelly Vögeli vom OK dankt den vielen Helfern herzlich: «Ein grosses Dankeschön an ALLE Helfer vom: Familien-Club, Verein Kinder-Fasnacht, Seerettungsdienst, KuchenbäckerInnen, Abwart-Team, Verkehrskadetten, Fahrer der Strassenputzmaschine und Polizei.»
Regula Wegmann / Nelly Vögeli

wo viele selbstgebackene Kuchen, Hotdogs und Getränke auf die ganze Kinder- und Erwachsenen­schar warteten.

Viele Helfer, tolle Stimmung!

Die Kinder wurden von einem Clown unterhalten, während eine junge Jury die vielen selbstgebastelten Kostüme bewertete. Verdient gewonnen hatten die Kinder, die als Früchte der Geschichte «Raupe Nimmersatt» verkleidet waren. Nachdem die Guggenmusiken noch einmal aufspielten und nachdem die Rangverkündigung ver-



Zwei Evergreens: Pirat und Clown.



Zum Anbissen: Schoggistängeli und Sugus.



Die Mühe wurde belohnt: Diese Früchtlis gewannen beim Verkleidungswettbewerb den ersten Platz.

Ein bisschen Geschichte ...

Wer in Küssnacht lebt, kennt das: Man ist mit Freunden oder Arbeitskollegen unterwegs und die Frage kommt auf: Warum hat Küssnacht an der Goldküste nur ein «s». Das Küssnacht in Schwyz hingegen zwei? Hat der Name der beiden Gemeinden mit der körperlichen Leidenschaft ihrer Bewohner zu tun? – Wir klären auf, sodass Sie nächstes Mal mit historischem Wissen punkten können.

Die ersten Besiedlungsspuren auf Küssnacher Boden stammen von Seefersiedlungen aus der Jungsteinzeit (4500 bis 2300 v. Chr.) und wurden im Heselbacher «Hörnli» gefunden. Am Wulphügel, im Küssnacher Tobel, entdeckte man Überreste aus der späteren Bronzezeit (2300 bis 800 v. Chr.).

Nicht Küssen, Kissen!

Die römische Epoche wird belegt durch einen grossen Gutshof auf der Allmend. Im lateinischen Namen dieses Hofes, «fundus Cossiniacus», liegt wahrscheinlich der Ursprung des heutigen Ortsnamens «Küssnacht». In der im 6./7. Jahrhundert n. Chr. erfolgten Landnahme durch die Alemannen schiffte sich die Bezeichnung in «Chussenacho» ab und wurde in dieser Form erstmals 1188 in einer päpstlichen Urkunde schriftlich festgehalten. Das Küssnacher Wappen, ein über Eck gestelltes, quadratisches, goldenes Kissen auf rotem Grund, stammt wahrscheinlich von den Edlen

in Küssnacht am Rigi, die ein solches Kissen in ihrem Wappen führten. Nachdem Adelsbeziehungen zwischen den beiden Orten nachweisbar sind, ist vielleicht auch das Küssnacher Wappen darauf zurückzuführen. Mit dem «Chüssi» im Gemeindegewappen wollte man wohl etwas vom Klangbild des Ortsnamens festhalten.

Von Zwingli und Schlachten

Im Hochmittelalter (950 bis 1250 n. Chr.) wurden die Herrschaftsrechte von den Freiherren von Regensburg ausgeübt, die ihren Sitz auf der Burg Wulp, im Tobel, hatten. Ein geschichtlich bedeutender Abschnitt begann im 14. Jahrhundert, also im Spätmittelalter, als der Ritterorden der Johanniter ihren Verwaltungsbezirk, die Komturei Küssnacht, mit dem Ordenshaus bei der St. Georgskirche errichteten. Der letzte Komtur, Konrad Schmid, fiel als Weggefährte des Reformators Ulrich Zwingli 1531 in der Schlacht bei Kappel. Das «Amt Küss-

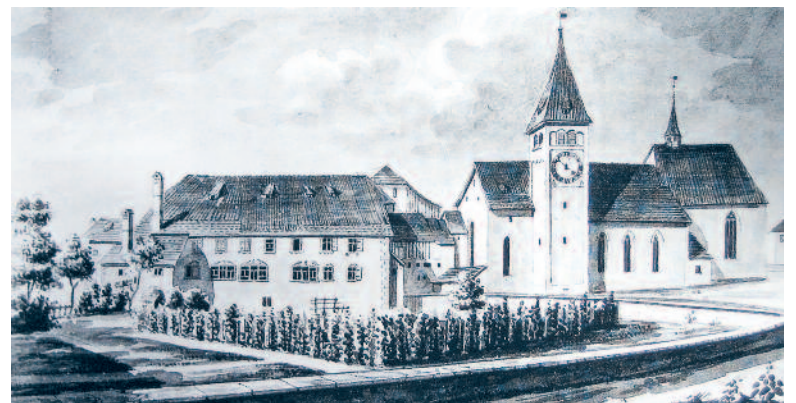
nacht» wurde fortan, bis zur französischen Revolution 1798, von der Stadt Zürich verwaltet.

Liberal und zukunftsweisend

Die liberalen Strömungen des 19. Jahrhunderts gaben Anlass zu einer Streitschrift, genannt «Küssnacher Memorial», die eine neue Kantonsverfassung mit gleichen Rechten für Stadt und Land forderte. Die liberale Gesinnung der Seegemeinden war mit ein Grund, warum 1832 das erste Lehrerseminar unter Thomas Scherr im Seehof (heute C.G. Jung-Institut) in Küssnacht eröffnet wurde und gegenwärtig als Kantonschule Küssnacht noch immer mit der Gemeinde verwurzelt ist.

Rebbaugemeinde Küssnacht

Die Geschichte der Gemeinde wurde jedoch nicht nur durch politische Ereignisse geprägt, sondern auch durch die Macht der Natur und die moderne Zivilisation. 1778 und 1878 wurde das Weinbauerdorf durch verheerende Überschwemmungen des Dorfbaches heimgesucht. Dabei waren auch mehrere Dutzend Tote zu beklagen. Mit dem Bau der Seestrasse und der rechtsufrigen Eisenbahnlinie im 19. Jahrhundert begann eine unaufhaltsame Entwicklung: Aus Küssnacht, der einst grössten Rebbaugemeinde des Kantons Zürich, entstand die wohlhabende Vorortsgemeinde der Stadt Zürich, wie wir sie heute kennen. *Regula Wegmann, Quelle: www.kuesnacht.ch*



Das Hauptgebäude des ehemaligen Johanniterhauses, heute Sitz der Kantonsschule Küssnacht
(Quelle: <http://de.academic.ru/>)



JA zu Küssnacht
zum neuen Zentrum

Die Zentrumsentwicklung erhöht die Standortqualität von Küssnacht und ist eine langfristige Investition, auch zugunsten des lokalen Gewerbes. Ich sage mit Überzeugung «JA».

Diederik 'Didi' Michel
Oenologe dipl. Ing. FH / Unternehmer
Aktuar Gewerbeverein Küssnacht

www.ja-zu-kuesnacht.ch



EPM
Services GmbH

- Hauswartungen
- Gartenunterhalt
- Ferienvertretung
- Tierbetreuung
- Bauleitung
- Renovation
- Innendesign
- Reparatur
- Hausschutz
- Haus-Check
- Beratung & Service

Tel. 044 450 40 40 • www.e-p-m.ch
CH-8700 Küssnacht

Ihr Partner für Haus und Garten!

Schweizerische Orangenplantage
Canals (Valencia) Spanien



Gönnen Sie sich unsere reifen, biologischen
Orangen und Grapefruits von Casa del Mas
mit dem **unvergleichlichen Aroma!**

Erhältlich in 9 kg-Kisten à Fr. 36.50 (Orangen) und à Fr. 34.– (Grapefruits) oder im Offenverkauf à Fr. 4.50 / kg, ab Lager Küssnacht

Auf Wunsch verschicken wir Ihre Geschenkbestellung in die ganze Schweiz

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–18 Uhr • Sa 8–13 Uhr
Seestrasse 175 • 8700 Küssnacht
Tel. 044 910 05 09 • Fax 044 910 05 27
info@casadelmas.ch • www.casadelmas.ch

Vereinsversammlung des Samaritervereins Küsnacht

Im Namen des Vorstandes begrüsst der Präsident Walter Matti im Restaurant Ochsen 31 Vereinsmitglieder, die Ehrenpräsidenten Hansruedi Baumgartner und Peter Meyer und weitere treue Gäste des Samaritervereins.

In einer Gedenkminute und einem kurzen Lebenslauf wird dem langjährigen Vorstandsmitglied Robert Ehrat gedacht welcher im 2016 verstorben ist.

Nicht ohne Stolz verkündete Matti zu Beginn der ordentlichen Geschäfte, dass die Vereinsmitglieder letztes Jahr über 380 Stunden Sanitätsdienst geleistet haben. Das sind die Einsatzstunden der Samariter, an verschiedensten Veranstaltungen. Sämtliche Anwesende würdigten diese Leistung mit einem grossen «Bravo». Die Bilanz fiel auch dieses Jahr negativ aus, doch der Entlassungsbeschluss an die Kassiererin Ursi Bruhin wurde einstimmig und mit einem kräftigen Applaus erteilt. Auch das Budget 2017 wurde von allen gutgeheissen, Bruhin mahnte aber weiterhin zur Sparsamkeit und zum Engagement bei der Werbung von Sponsor- und Passivmitgliedern.

Neuer Stab bei Katastrophen

Nach den üblichen Abstimmungen ging Matti auf die Neuigkeit des kanto-

nen Samariterverein ein: Bereits 2016 wurde ein Katastrophenstab gegründet – der KATA-Samariter. Der Stab wurde zusammen mit Schutz und Rettung aufgebaut und soll bei Unfällen und Katastrophen von mehr als 50 Betroffenen aktiv werden. Vereinsmitglieder, die mithelfen wollen, können sich dieser Organisation anschliessen. Natürlich sind auch Küsnachter, die noch nicht im Samariterverein sind, herzlich willkommen. Informationen zur Mitgliedschaft findet Interessierte auf der neuen Webseite: www.samariter-kuesnacht.ch.

Über die Gemeindegrenze aktiv

Was die Mitglieder für Küsnacht leisten, zeigt sich, wenn man den Jahresbericht 2016 genauer unter die Lupe nimmt: An Eishockeyspielen, im Strandbad, bei Velorundfahrten, an Sporttagen der Schulen, am Züri-Marathon, am Kinderfest, am Leichtathletik-Meeting und an vielen weiteren Anlässen waren

die Samariter vor Ort und verarzten und halfen Gross und Klein. Dabei ist der Vorstand kritisch gegenüber den kantonalen Anlässen eingestellt und will nicht mehr einfach nur «Handlanger und Statist» an solchen Grossevents sein. Es wird sich zeigen, wie sich die Freiwilligenarbeit gestalten wird, wenn der Anspruch an die Ausbildung immer grösser und professioneller wird.

Wer sich für die Arbeit der Samariter interessiert, sollte sich das Programm für 2017 auf der Webseite anschauen. Der Verein sucht laufend engagierte Mitglieder die sich von der Arbeit der ersten Hilfe angesprochen fühlen.

Regula Wegmann



Die Samariter leisten Erste Hilfe, organisieren das Blutspenden in Küsnacht und bieten spannende Kurse an. Ein Engagement das Küsnacht braucht. Foto: Schweizerisches Rotes Kreuz

KUONI
EST. 1906

Der erste Schritt zu Ferien
in denen man alles vergisst.

Gutschein
CHF **100.-**

Seestrasse 127 · 8700 Küsnacht
T 058 702 64 64 · kuesnacht.k@kuoni-reisen.ch

Gültig für Neubuchungen eines Kuoni-Pauschalarrangement
bis zum 31.12.2017 in der Filiale Kuoni Küsnacht.
Max. 1 Gutschein pro Buchung einlösbar. Nicht kombinierbar.
Gutschein nicht gültig für Nur-Flug-Buchungen.
Mindest-Dossierwert CHF 1500.-. Code: EIGU249

WEINGUT DIEDERIK
WEINE, DIE SPASS MACHEN.
Obere Heslibachstrasse 90 · CH 8700 Küsnacht
www.diederik.ch

Konditorei Bäckerei
VON BURG

Küsnacht
Telefon
044 910 42 75

BERLINER
(Himbeer, Aprikosen,
Schoggi, Vanille)

ZIGERKRAPFEN

SCHENKELI

Kirchen

Evangelische Freikirche Küssnacht und Umgebung

Gottesdienste und Kindertreff im Mehrzweckraum am Tobelweg 4, Küssnacht

Christentreff

Sonntag, 12. und 26. Februar sowie 5. März, um 10 Uhr;

Sonntag, 19. Februar, um 17.30 Uhr.

Infos über Telefon 044 910 38 64, www.christentreff.ch

Katholisches Pfarramt Küssnacht/Erlenbach

Mittwoch, 8. Februar, 19 Uhr,

Krypta Küssnacht, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 9. Februar, 14.30 Uhr,

Pfarrzentrum Küssnacht, Seniorennachmittag

Montag, 13. Februar, 14.30 Uhr, Pfarrzentrum

Küssnacht, Offener Singnachmittag

Donnerstag, 16. Februar, 14 Uhr,

Pfarrzentrum Küssnacht, Jassplausch

Mittwoch, 1. März, Aschermittwoch, 19 Uhr,

St. Georg Küssnacht,

Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes

Donnerstag, 2. März, 14 Uhr, Pfarrzentrum

Küssnacht, Jassplausch

Freitag, 3. März, Weltgebetstag, 19 Uhr,

St. Agnes Erlenbach, 19.30 Uhr, Krypta Küssnacht

Samstag, 4. März, 10 Uhr, reformierte Kirche

Erlenbach, ökumenischer Kleinkindergottesdienst

«Fiire mit de Chliine»

Sonntag, 5. März, 17 Uhr St. Georg

Küssnacht, Orgelkonzert mit den Küssnachter

Organisten Emanuele Jannibelli und Jürg Tobler

Montag, 6. März, 14.30 Uhr, Pfarrzentrum

Küssnacht, Offener Singnachmittag

Mittwoch, 8. März, 19 Uhr, Krypta Küssnacht,

Rosenkranzgebet

Reformierte Kirchengemeinde Küssnacht

www.rkk.ch, Telefon 044 914 20 40

Sonntag, 12. Februar

Luther-Gottesdienst

Pfr. Andrea Marco Bianca

10.00 Uhr, Kirche Küssnacht

Heimgottesdienst Bethesda

Pfrn. Katharina Zellweger

10.15 Uhr, Pfliegerresidenz Bethesda

Sonntag, 19. Februar

Gottesdienst

Pfrn. Irena Widmann

10.00 Uhr, Kirche Küssnacht

Heimgottesdienst Bethesda

Pfrn. Katharina Zellweger

10.15 Uhr, Pfliegerresidenz Bethesda

Sonntag, 19. Februar

Gottesdienst

Pfrn. Irena Widmann

10.00 Uhr, Kirche Küssnacht

Sonntag, 26. Februar

Gottesdienst

Pfr. René Weisstanner

10.00 Uhr, Kirche Küssnacht

Heimgottesdienst Bethesda

Pfrn. Heidi Schnegg-Geiser

10.15 Uhr, Pfliegerresidenz Bethesda

Mittwoch, 1. März

6nach6 Kurzgottesdienst

Pfr. Andrea Marco Bianca

18.06 Uhr, Kirche Küssnacht

Freitag, 3. März

Weltgebetstag

Liturgie aus den Philippinen

10.15 Uhr, Pfliegerresidenz Bethesda

19.30 Uhr, Krypta, katholische Kirche,

anschliessend philippinischer Imbiss

Sonntag, 5. März

Gottesdienst

Pfr. Andrea Marco Bianca

10.00 Uhr, Kirche Küssnacht

Jugendgottesdienst

Pfr. Andrea Marco Bianca

11.30 Uhr, Kirche Küssnacht

Sonntag, 7. März

Heimgottesdienst Tägerhalde

Pfr. René Weisstanner

10.15 Uhr, Alterszentrum Tägerhalde

Heimgottesdienst

Alterszentrum Sonnenhof

Pfr. René Weisstanner

16.00 Uhr, Alterszentrum Sonnenhof

Heimgottesdienst Wangensbach

Pfr. René Weisstanner

18.15 Uhr, Seniorenheim Wangensbach

Evangelischer Kirchenchor

www.kirchenchor-kuessnacht.ch

Ein gemischter Chor für Singbegeisterte, Junge und

Junggebliebene, mit oder ohne Chorerfahrung.

Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!

Proben finden jeden Dienstag, 19.45 bis 21.45 Uhr,

im ref. Kirchgemeindehaus Küssnacht Dorf statt.

Auskunft: Jürg Tobler (Chorleiter), Tel. 076 381 03 03

oder Ursula Bleuler (Vorstand),

ursula.bleuler@ggaweb.ch, Telefon 044 910 93 01.

Bibliothek Küssnacht

Im Höchhaus

Seestrasse 123 • 8700 Küssnacht

Telefon 044 910 80 36

gemeindebibliothek@kuessnacht.ch

Die Bibliothek Küssnacht bietet Ihnen die

ganze Welt der Medien

Zusätzlich zu rund 16'000 Büchern, Zeitschriften,

CD und DVD, die Sie in der Bibliothek im Höchhaus

ausleihen können, stehen Ihnen neu über 27'000

digitale Medien aus dem Verbund Dibios

zur Verfügung.

Sportferien

In den Sportferien vom 13. bis 25. Februar

ist die Bibliothek jeweils am Dienstag und

Freitag von 14 bis 19 Uhr offen.

Anlässe

Kinder-Kino (ab 6 Jahren)

Mittwoch, 8. Februar um 16 Uhr in der Biblio-

thek (Lesezimmer)

Kino im Höchhaus

Das unkonventionelle Kino in der Bibliothek

zeigt Filme zum Thema «Unterwegs».

Donnerstag, 9. Februar; Apéro 19.30 Uhr,

Filmbeginn 20 Uhr

Kamishibai – Bilderbuchgeschichten aus

dem Koffer (ab 3 Jahren)

Dienstag, 28. Februar von 14.30 bis 15.15 Uhr

in der Bibliothek (Lesezimmer)

Storytime in English – Spielerischer Einstieg ins

Englische für Schüler/innen 2. und 3. Klasse

Donnerstag, 2. März von 16 bis 16.45 Uhr in der

Bibliothek (Lesezimmer)

Offener Lesetreff im Höchhaus

Dienstag, 7. Februar von 9.30 bis 11 Uhr in der

Bibliothek (Lesezimmer). Wir sprechen über das Buch

«Der Geruch des Paradieses» von Elif Shafak.

Krimi & Rätsel über Mittag

(Schüler/innen 2. bis 5. Klasse)

Dienstag, 7. Februar von 12 bis 13.30 Uhr

in der Bibliothek

Öffnungszeiten Bibliothek Küssnacht

Dienstag bis Freitag, 10 bis 19 Uhr

Samstag, 10 bis 14 Uhr

Öffnungszeiten Lesezimmer, 2. Stock

Montag bis Samstag von 9 bis 19 Uhr

Familienzentrum Küssnacht

Tobelweg 4, 8700 Küssnacht, Telefon 079 837 18 27,

familienzentrum@kuessnacht.ch,

www.kuessnacht.ch/familienzentrum

Das Familienzentrum ist ein Angebot der Gemeinde

und steht allen Eltern und Bezugspersonen mit

Kleinkindern zur Verfügung.

Regelmässige Angebote

Café mit Spielraum

Dienstag und Donnerstag, 14.30–17.00 Uhr

Mittwoch Babycafé, 9.00–11.30 Uhr

Freitag, 9.00 – 11.30 Uhr

Mütter-/Väterberatung

2. + 4. Mittwoch im Monat, 9.30–11.30 Uhr

Babymassage

Dienstag, 10.00 – 11.00 Uhr

Ernährungsberatung

Freitag, 10. März, 9.30–10.30 Uhr

einmal monatlich, Daten auf der Webseite

Veranstaltungen

Mittagstisch für alle

Freitag 3. Februar 11.30 Uhr

(Mittagessen 12.15 Uhr)

Anmeldung im Familienzentrum

Person ab 5 Jahren

Impuls Erziehung: Nein! Ich! Selber!

Workshop mit Kinderbetreuung.

Freitag 10. Februar, 9.00–10.45 Uhr

Klaus Rödner, Erziehungsberater kijz Männedorf

Anmeldung im Familienzentrum

Forschen mit Kindern:

Experimente mit Luft

Für kleine Forscher ab 3 Jahren in Begleitung.

Mittwoch, 8. März, 14.45–16.30 Uhr

Rahel Fierz, Naturwissenschaftlerin

Anmeldung im Familienzentrum

Erlebniswerkstatt: Kneten mit Tonerde

Gemeinsames Gestalten für Kinder ab 18 Monaten

in Begleitung

Mittwoch, 22. März, 14.45–16.30 Uhr

Arian Zeller, Kunsttherapeutin ED

Anmeldung im Familienzentrum

Politische Parteien

Christlichdemokratische Volkspartei (CVP):

CVP Erlenbach/Küssnacht, Felix Adam, Winkelstr. 10,

8703 Erlenbach, Telefon 044 915 37 56,

CVP erlenbach@bluewin.ch

Evangelische Volkspartei (EVP):

André Tapernoux, Utzingerstrasse 14,

8700 Küssnacht, andre.tapernoux@bluewin.ch

FDP. Die Liberalen Küssnacht (FDP):

Präsident: Thomas G. Albert, Seestrasse 223,

8700 Küssnacht, Telefon: 043 534 06 15,

Thomas.G.Albert@fdpkuessnacht.ch

Grüne Partei (GP):

Daniela Brühwiler, Lerchenhalde 6, 8703 Erlenbach,

Telefon 044 912 19 46, dani.bruehwiler@ggaweb.ch

Grünliberale Partei (GLP):

GLP Küssnacht-Zollikon, Co-Präsident: Lorenz Tschudi,

Hesligenstrasse 38, 8700 Küssnacht

Telefon 044 910 51 85, ltschudi@ggaweb.ch

kuessnacht.grunliberale.ch

Schweizerische Volkspartei (SVP):

Präsident: Hans-Peter Amrein, Postfach,

8700 Küssnacht, Telefon 079 657 44 56

hpamrein@bluewin.ch

Vizepräsident: Werner Furrer, Dorfstrasse 16,

8700 Küssnacht, wfurrer@ggaweb.ch

www.svp-kuessnacht.ch

Sozialdemokratische Partei (SP):

Heidi Häfeli, Wangen 12, 8127 Forch,

Telefon 076 580 26 55.

André Schlatter, ob. Bühelstrasse 8,

8700 Küssnacht, Telefon 044 912 03 92

praesidium@sp-kuessnacht.ch, www.sp-kuessnacht.ch

Turnvereine

Bürgerturnverein Küssnacht

www.btvk.ch

Jeden Donnerstag, 19–20 Uhr, Turnhalle 2 bei

HesliHalle, Ski-Fit für Jedermann/-frau. Jeweils jeden

Donnerstag (ausser Schulferien). Keine Anmeldung

erforderlich, Einstieg jederzeit möglich, Fr. 5.–/

Abend, Auskunft/Leitung Nelly Vögeli-Sturzenegger

Tel. 079 352 02 12, voegi@ggaweb.ch

jeden Dienstag, 20–21.45 Uhr, Turnhalle Rigi-

strasse, Crazy Games, Schnuppern jederzeit möglich,

Auskunft Urs Vögeli Tel. 079 350 21 58

jeden Mittwoch, Turnhalle 2 bei Heslihalle,

Turnen der Männerriege: 19–19.45 Uhr Aufwärmen

und Faustball, 19.45–20.15 Uhr Gymnastik,

20.15–21.45 Uhr Spiele, Auskunft Heinz Gresch

Tel. 044 910 77 47

Männerturnverein Küssnacht

Donnerstag, 20 bis 21.45 Uhr, Turnhalle 2 bei

HesliHalle: Gymnastik zu Musik und Faustball-Spiele.

Auskunft: Hellmi Ringli, Telefon 044 910 85 75.

Damenturnverein Küssnacht

www.dtvk.ch, E-Mail: info@dtvk.ch

Jeden Montag: 17.30 bis 19.30 Uhr, HesliHalle/

Semihalle Halle 2: Mädchenriege in 2 Gruppen

19.30 bis 20.30 Uhr, HesliHalle/Semihalle: Jugend-

sportgruppe

Ihre Treuhandgesellschaft an der Goldküste.

Untere Dorfstrasse 14 | CH-8700 Küssnacht ZH
T +41 44 913 16 16 | F +41 44 913 16 17 | info@ggm.ch | www.ggm.ch

ggm+partner
seit 1945



Jeden Dienstag: 15.10 bis 16.10 Uhr, Turnhalle Rigistrasse: Kinderturnen Dorf
18.00 bis 20 Uhr, Turnhalle Rigistrasse: Geräteriege
20.00 bis 21.45 Uhr, Turnhalle Rigistrasse: Volleyballtraining 1. Mannschaft
Jeden Mittwoch: 10.15 bis 11 Uhr, Turnhalle Heslibach: Eltern und Kind Turnen «ELKI»
Jeden Donnerstag: 16.30 bis 17.30 Uhr, Turnhalle Itschnach: Kinderturnen «KITU»
18.30 bis 20 Uhr, Turnhalle Rigistrasse: Turnen Frauen
20 bis 21.45 Uhr, Turnhalle Rigistrasse: Turnen Aktive
Jeden Freitag: 18 bis 21.45 Uhr, HesliHalle/Semihalle, Geräteriege in 2 Gruppen
20 bis 21.45 Uhr, Turnhalle Zumikon: Volleyballtraining Mixed-Mannschaft

Frauenturnverein
Kontakt: praesidentin@fvk.ch
Mittwoch, 20 Uhr, Turnen in der Doppelturnhalle Heslibach. Senioren turnen dienstags von 9.05 bis 9.50 Uhr in der linken Turnhalle Heslibach.

Frauenturnverein Küssnacht-Berg
Turnen in der Turnhalle Limberg, jeweils montags, 20 bis 21.30 Uhr.
Kontakt: Ruth Isler, Präsidentin, Tel. 044 918 16 21, E-Mail: saegerei.isler@bluewin.ch.

Gesundheits- und Fitnesstraining für Jung und Alt (Turnen für jedermann)
Unter der Leitung von Bruno F. Dümmler, dipl. Turn- und Sportlehrer. Für Damen und Herren unter und über 50 Jahren. Donnerstag (ausserhalb der Schulferien) in der unteren Turnhalle des Schulhauses Zentrum, Rigistrasse, Küssnacht. Trainingsbeginn 18.15 Uhr. Dauer eine Stunde; Garderoben/Duschen stehen zur Verfügung. Unkostenbeitrag oder Jahresbeitrag beim Leichtathletikclub Küssnacht. Auskunft: Bruno F. Dümmler, Tel. 044 911 02 18, Leo Wyss, LC Küssnacht, Tel. 044 923 38 73 und 078 890 48 71.

Kinderturnen Forch
www.tv-forch.ch
Mädchen und Jungs ab 4 Jahren: Jeden Freitag, 17 bis 18 Uhr, Turnhalle Limberg.
Auskunft: Pamela Fenner, 044 935 55 28.

Männerturnverein Forch
Aufwärmen, Beweglichkeit, Faustball in der Turnhalle Limberg, mittwochs von 20.15–21.45 Uhr. Auskunft: Ernst Hardmeier, Telefon 044 918 23 27.

Turnverein Inchi
www.tv-forch.ch
Männer (Aktive): Jeden Di und Fr, 20–22 Uhr, Turnhalle Limberg. Auskunft: Hanspeter Egli, Tel. 043 355 52 68. Frauen (Aktive): Jeden Do, 20–22 Uhr, Turnhalle Limberg. Auskunft: Rahel Freitag, Telefon 079 389 03 88.

Jugendriege Forch
www.tv-forch.ch
Mädchen und Jungs: Jeden Freitag, 18 bis 20 Uhr, Turnhalle Limberg. Auskunft: Stefanie Kauer, 044 918 01 47.

Vereine

Artischock
Der Verein für Kunstschaffende und Kunstinteressierte organisiert Ausstellungen, unternimmt Kunstreisen, besucht Künstlerateliers und Kunstausstellungen, veranstaltet Kunstvortrags- und kreative Kurse. Weitere Auskünfte: Artischock, Postfach, 8700 Küssnacht oder www.artischock-verein.ch

Basketballclub Küssnacht Erlenbach
Der BCKE hat über 200 Mitglieder und bezweckt die Pflege und Förderung des Basketballsportes in der Region des Zürichsees. www.bcke.ch

Bocciclub Itschnach
Spielort: Eichelackerweg. Jeden Montag und Mittwoch ab 19 Uhr, Sonntag ab 9 Uhr.
Präsident: Albert Sturzenegger, Seesstrasse 117, 8700 Küssnacht, Telefon 079 474 94 42.
bocciclub.itschnach@gmx.ch

Bürgerforum Küssnacht (BFK)
Das Bürgerforum gibt seinen Mitgliedern die Möglichkeit, gemeinsam am ortspolitischen Geschehen teilzunehmen. Es setzt sich für eine offene und konstruktive Kommunikation zwischen Behörden, Verwaltung und Bevölkerung ein und trägt zur Pflege und Weiterentwicklung der Identität der Gemeinde bei.
www.buergerforum-kuesnacht.ch, info@buergerforum-kuesnacht.ch

Curling Club Küssnacht
Start der Curlingschule jeweils Donnerstagabend ab 26. Januar, 20 Uhr. Spezielle Trainings und Spiele für Kinder und Jugendliche. Der CCK eignet sich bestens für Events mit Betreuung und Verpflegung. Kontakt: Tel. 044 910 74 38, 078 623 73 69, CCK/KEK, Johannisburgstrasse 11, Küssnacht, www.cck.ch, info@cck.ch, www.facebook.com/cckkuesnacht

Familien-Club Küssnacht
www.familiendubkuesnacht.ch
Sonntag, 5. März, 10 Uhr, Foyer HesliHalle, GV für Mitglieder, abschliessend Brunch, Spiel und Spass für die ganze Familie. Anmeldung an Beatrice dal Balcon, dalbalcon@sunrise.ch, Telefon 043 266 90 13.
Professionell geführte Spielgruppen für Kinder ab ca. 2,5 Jahren: Weitere Auskünfte erteilt Alessandra Monnerat (Tel. 044 910 72 16) oder finden Sie unter www.familiendubkuesnacht.ch

Ludothek in der Chrottegrötte: Dienstag, 9.15 bis 11 Uhr, Donnerstag, 16 bis 18 Uhr, Samstag, 9.30 bis 11.30 Uhr, Telefon während den Öffnungszeiten 076 503 26 34.
Jeden Freitag 14 bis 17 Uhr (nicht während der Schulferien) Kinderhüeti im reformierten Kirchengemeindehaus, untere Heslibachstrasse 5, Küssnacht. 10.– für Mitglieder, 20.– für Nichtmitglieder. Für Verpflegung ist gesorgt.

Gemeinnütziger Frauenverein Küssnacht
www.fvk.ch, kristine@scheiwiler.com
Wir suchen immer neue Frauen, die von unseren unzähligen, vielfältigen Angeboten Gebrauch machen und Mitglieder werden. Unser Spektrum fängt an bei Lunchvortrag, Ausstellungen und Sehenswürdigkeiten besuchen, Wanderungen, Kunstgruppe, Sprachkursen, Brockenstube, Deutsche- und Englische Literatur, Kino Club, Stricken, Patience und Walking und endet bei vielen neuen Kontakten. Info: Kristine Scheiwiler, Dachlerenstrasse 4, 8702 Zollikon

Harmonie Eintracht Küssnacht
Jeden Donnerstag, 20 Uhr, Probe im Singsaal der Kantonsschule Küssnacht (Seminar).
Präsidentin: Martina Richli
www.harmonie-kuesnacht.ch

Jugendmusik unterer rechter Zürichsee (Jumurz)
Präsident: Gass Michael, Alte Langackerstrasse 77, 8704 Herrliberg, Tel. 044 915 31 42, 079 333 84 90, michael@gass.fm. Proben des Jugendblasorchesters: Freitags im Pavillon Wiltiswacht, Küssnacht, 19.15–21.15 Uhr. Auskünfte: www.jumurz.ch und info@www.jumurz.ch

Kammerorchester Männedorf-Küssnacht
Wir suchen weitere Mitsstreicher (Violine, Viola, Cello). Proben jeweils mittwochs, 20 Uhr, im Keller des katholischen Pfarreizentrums, Kirchstrasse 4, 8700 Küssnacht. Kontakt: Erika Ledergerber, Präsidentin, Telefon 044 932 44 53. Weitere Informationen: www.kammerorchester-mk.ch

Kulturelle Vereinigung Küssnacht
www.kulturelle-vereinigung-kuesnacht.ch
Die KVK leistet einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben in Küssnacht. Sie veranstaltet Vorträge und Exkursionen mit kulturgeschichtlichem Hintergrund, betreut die Galerie im Höchhus und gewährleistet zusammen mit der Gemeinde den Betrieb des Ortsmuseums. Kontakt: Hortensia Ernst, hortensiaernst@bluewin.ch

Natur- und Vogelschutzverein Küssnacht (NVVK)
www.nvvk.birdlife.ch, Präsident Dieter M.S.Koenig, Obere Bühstrasse 27, 8700 Küssnacht
Telefon H. +41 44 912 32 12 M +41 076 410 36 34
Infos betr. def. Programmen unter nvvk.birdlife.ch

Naturfreunde Küssnacht/Erlenbach
Präsident: Ernst Uster, Im Bindschädler 26, 8703 Erlenbach, Telefon 044 915 35 35.

Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Pfadi Wulp – Küssnacht/Erlenbach
Aktivitäten jeweils am Samstagnachmittag. Abteilungsleiter David Helm v/o Banjo, Alte Landstr. 82, 8700 Küssnacht.
Infos: www.wulp.ch, info@wulp.ch

Quartierverein Goldberg
Mit seinen attraktiven Aktivitäten bringt der 1988 gegründete Verein die Bewohner des Quartiers Goldberg miteinander in Kontakt.
Advents-Fenster, Quartierfest, Sommerbrunch
www.qv-golbach.ch oder info@qv-golbach.ch

Samariterverein Küssnacht
www.samariter-kuesnacht.ch
e-learning-Nothelfer-Kurs, Theorie Teil auf www.samariter.ch und mit dem Zertifikat einen verkürzten Nothilfekurs besuchen. Arbeitsübungen (in der Regel um 20 Uhr in der Kantonsschule Küssnacht, neuer Haupttrakt): Infos/Kurs-Anmeldungen/E-Mail unter www.samariter-kuesnacht.ch

Schachklub Küssnacht
Das Vereins- und Spiellokal des Schachklubs Küssnacht (SKK) befindet sich im Unterrichtszimmer KO.4 im Parterre des Neubaus der Kantonsschule Küssnacht, Dorfstrasse 30. Klubmitglieder und Interessierte, die jederzeit und unverbindlich herzlich willkommen sind, treffen sich jeweils am Dienstagabend um 19.30 Uhr vor dem Eingang.
Präsident SKK: Heinz Bussmann, Rellikonstrasse 9, 8124 Maur, 079 410 98 53, bussmann@gmx.ch

Senioren für Senioren (SfS) Küssnacht/Erlenbach/Zumikon
Arbeitsgemeinschaft von aktiven Seniorinnen und Senioren mit dem Ziel, älteren Einwohnern und Behinderten von Küssnacht, Erlenbach und Zumikon mit Dienstleistungen verschiedenster Art zu helfen.
info@seniorenfuersenioren.ch
Kontakt: Senioren für Senioren, PF, 8700 Küssnacht, oder Vermittlungsstelle, Tel. 044 912 08 13 (Mo bis Fr, 9 bis 11 Uhr).
www.seniorenfuersenioren.ch; info@seniorenfuersenioren.ch

Vitaswiss-Bewegungsgruppen
Jeden Montag, 12.45 bis 13.30 Uhr, Wasserymnastik (AquaFit) für Alle im Hallenbad Heslibach.
Jeden Dienstag, 16.45 bis 17.45 Uhr, Gymnastik und Pilates für Alle in der Turnhalle Schulhaus Erb. Leitung/Info: Beatrice Staub, Telefon 044 940 72 10.

Senioren-Verein Küssnacht (SVK)
Der 1872 gegründete Verein bezweckt, Frauen und Männer im Rentenalter zu geselligem, kameradschaftlichem Beisammensein zu vereinen und diverse Veranstaltungen und Tagesausflüge zu organisieren. Neumitglieder sind jederzeit willkommen. Kontakt: Hans-Ulrich Kull, Präsident, hansulrich.kull@hin.ch oder Regine Studer, Kassierin, regine.studer@bluewin.ch

SLRG Sektion Küssnacht
Abwechslungsreiches Schwimmtraining für Breitensportler und ehrgeizige Schwimmer jeden Montag, 20 Uhr, Schwimmhalle Heslibach, im Sommer 19.15 Uhr Strandbad. Schwimmtraining und Rettungstechniken für 15- bis 100-Jährige. Jugendgruppen ab 10 Jahren früher am Abend. Kontakt: www.slrku.ch oder info@slrku.ch

Tagesfamilienverein Küssnacht
Der Tagesfamilienverein vermittelt Tagesbetreuungsplätze an Eltern, die ihr Kind ausserfamiliär betreuen lassen. Der Tagesfamilienverein sucht weitere Mütter (und Väter), die sich tageweise als Tageseltern zur Verfügung stellen. Die Tageseltern sind versichert und werden fachlich unterstützt. Infos bei Manuela Schumacher, Tel. 044 910 04 29.

Theaterverein «Die Kulisse» Küssnacht
www.kulisse.ch
Träger des Küssnacher Kulturpreises, jährliche Auf-führung eines Theaterstückes im Frühjahr sowie eine Produktion an der jährlichen Generalversammlung im Herbst. Immer wieder kleinere Engagement der Schauspielgruppe innerhalb der Gemeinde Küssnacht zu verschiedenen Themen oder Anlässen. Wir spielen in hochdeutscher Sprache. kontakt@kulisse.ch

Velo-Club Küssnacht
www.vck.ch
Aktuelles, Touren und mehr auf der VCK-Homepage unter «Mitteilungen». Neumitglieder und SchnupperfahrerInnen sind herzlich willkommen!

Verein der Gartenfreunde Küssnacht
Ein Hobby, das viele Aspekte miteinander verbindet, jederzeit gartenfrisches Gemüse auf dem Teller und körperliche Betätigung. Auch das Gesellige kommt in unseren Schrebergärten, Allmend und Eichelacker, nicht zu kurz. Auskunft bei der Präsidentin: Denise Pauli, Sonnenrain 35, Küssnacht, Tel. 044 912 00 46. Vize-Präsidentin und zuständig für Gartenanmeldungen: Lisbeth Blöchliger, Obere Bühstrasse 13, Küssnacht, Tel. 044 910 91 05.

Vitaswiss-Bewegungsgruppen
Jeden Montag, 12.45 bis 13.30 Uhr, Wasserymnastik (AquaFit) für Alle im Hallenbad Heslibach. Jeden Dienstag, 16.45 bis 17.45 Uhr, Gymnastik und Pilates für Alle in der Turnhalle Schulhaus Erb. Leitung/Info: Beatrice Staub, Telefon 044 940 72 10.

Verschönerungsverein Küssnacht
www.vv-k.ch
Kontakt: Andreas Fischer, Präsident, Telefon 044 910 69 26; info@vv-k.ch

Wohnliches Küssnacht (WOK)
www.wohnlischeskuesnacht.ch
Wir sind kontaktfreudige, kulturinteressierte Küssnacherinnen und Küssnacher und ermöglichen persönliche Begegnungen, unterhaltende Gespräche und bildende Diskussionen in einer anregenden Atmosphäre.

**Praktisch,
zweckmässig,
bezahlbar.**

**JA
zum Projekt
Einzelinitiative
mit Parkdeck!**

Initiativ-Komitee Zentrum Küssnacht

REGLI SCHNIDER GROB



«Gerne unterstütze ich Sie bei der Erstellung Ihrer Steuererklärung 2016.»

Persönliche Beratung in Erbschafts- und Steuerfragen:

Marco Grob
Inhaber des Zürcher Notar-Patentes
ehemaliger Steuerkommissär des Kantonalen Steueramtes
Fähnlibrunnenstrasse 3, Küssnacht, Telefon 044 991 30 88
mgrob@rsg-partners.ch www.rsg-partners.ch

Betriebsferien vom 13. bis 25. Februar 2017

Metzgerei Oberwacht



- Traiteur
- Spezialitäten
- Mittagsmenus
- Partyservice

Alte Landstr. 160, 8700 Küsnacht, 044 910 05 00
www.metzgerei-oberwacht.ch

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr
 9–11.30/14–18 Uhr
 Sa 9–12 Uhr
 Di und Do geschlossen



Im Dörfli 8700 Küsnacht T/F 044 912 09 79
www.grimm-obst.ch

**Wir haben Sportferien
 vom 13. bis 26. Februar 2017**

KÄGI'S

seit 1984

BÄCKEREI
 KONDITOREI
 CONFISERIE
 CAFÉ



HAUPTGESCHÄFT UND BACKSTUBE
 FORCHSTRASSE 170 8125 ZOLLIKERBERG
 T 044 391 36 90, F 044 391 36 06
 FILIALE MIT CAFÉ CHOCOLAT
 BAHNHOFSTRASSE 8, 8700 KÜSNACHT, T 044 910 05 58

Hausgemacht mit Liebe und Tradition WWW.BAECKEREIKAEGLI.CH

INNENDEKORATIONEN
FREIMANN



8700 Küsnacht-Zürich
info@freimann.ch

044 910 15 34
 079 401 94 00

e-bettenshop.ch

UNSERE
 KÖPFE
 FÜR
 SIE!



„Wir sind persönlich.“
 Claude Ginesta, CEO

Ginesta Immobilien
 Küsnacht, Horgen, Chur
www.ginesta.ch



malt, spritzt, tapeziert

Kurt Zuber AG
 Florastrasse 19
 8700 Küsnacht
 Tel. 044 910 92 29
 Fax 044 910 32 39

LernOase
 LERNE ZU LERNEN



MEHR ALS NACHHILFE
 SEIT 17 JAHREN.

Seestrasse 64 in Küsnacht
 079 693 54 57 www.die-lerneoase.ch

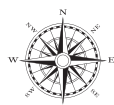
BIJOU



Martina D

♦ Gold- und Silberschmuck ♦ Schweizer Markenuhren
 ♦ Service und Reparaturen ♦ Ankauf von Altgold

Bijou Martina D • Alte Landstrasse 133 • 8700 Küsnacht
 Telefon 044 912 17 19 • www.bijoumartinad.ch



Rosa dei Venti
 Ristorante/Pizzeria
 mit Holzofen

Familie Aslani
 Bahnhofstrasse 2, 8700 Küsnacht
 T 044 752 08 93, F 044 752 08 94

Öffnungszeiten:
 Montag 10.30 bis 22 Uhr
 Dienstag bis Freitag 10.30 bis 23.30 Uhr
 Samstag 11 bis 22 Uhr
 Sonntag geschlossen

Die Naturathek NERVENSTARK KAPSELN und NERVENSTARK PULVERMISCHUNG stärken geschwächte und gestresste Nerven. Sie fördern die Belastbarkeit und Resistenz gegen den Stress des Alltags.



NATURATHEK
 SO HEILT MAN HEUTE

drogerie parfumerie
 küsnacht

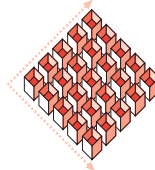
Dorfstrasse 7, 8700 Küsnacht
 Tel. 044 910 00 77
www.drogerie-kuesnacht.ch

BON

Testen Sie die Gratisprobe der Pulvermischung aus Ihrer Naturathek.

Gültig vom 8.2.–6.3.2017.
 Solange Vorrat.

KÜSNACHTER
 GEWERBEVEREIN



EINLADUNG

zur 162. Generalversammlung
 des Gewerbevereins Küsnacht,
Samstag, 4. März 2017,
ab 17 Uhr, Hotel Sonne Küsnacht

Wir freuen uns, die Gewerbevereinsmitglieder zur 162. ordentlichen Generalversammlung einladen zu dürfen.

Die Traktanden erfolgen gemäss Statuten und werden allen Mitgliedern zugestellt.

Der Vorstand freut sich über ein zahlreiches Erscheinen.